Gedenkgang zum Novemberpogrom

Von Sabine Polster

3. November 2026, 14:00

Düsseldorf. Wie erlebten jüdische Bewohnerinnen und Bewohner den 9. und 10. November 1938 in ihrem Stadtteil? Wie verhielten sich ihre Nachbarinnen und Nachbarn, wie ihre Bekannten? Welche persönlichen Folgen hatten die gewaltsamen Ausschreitungen für die Verfolgten? Schülerinnen und Schüler aus Kaiserswerth geben beim diesjährigen Gedenkgang am Sonntag, 8. November, Antworten und Einblicke in die Biographien der jüdischen Familien Bornheim, Herz und Wolf. Der Gedenkgang startet um 15 Uhr am Klemensplatz.

Schicksal der jüdischen Familien in Kaiserswerth

Das Team der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf organisiert und begleitet auch in diesem Jahr die Veranstaltung, bei der die Erinnerung an die Ereignisse vom 9. und 10. November 1938 wachgehalten wird. Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Kaiserswerth, der Gemeinschaftsgrundschule Kaiserswerth, des Theodor-Fliedner-Gymnasiums sowie des Suitbertus-Gymnasiums beschäftigen sich ab Schuljahresbeginn mit dem Schicksal der jüdischen Familien und begaben sich auf Spurensuchen vor Ort in Kaiserswerth und bei Workshops in der Mahn- und Gedenkstätte.

Installationen an den historischen Wohnorten der Verfolgten

Am Ende des Projekts stehen Präsentationen der Schülerinnen und Schüler zu den jüdischen Personen und Familien aus Kaiserswerth, die ganz unmittelbar von der Gewalt und Zerstörung des Novemberpogroms betroffen waren. Neben den Wortbeiträgen der Schülerinnen und Schüler während des Gedenkgangs sind Installationen an den historischen Wohnorten der Verfolgten oder in der Nähe dieser geplant. Diese sollen auch in den Wochen nach dem Gedenken sichtbar sein und ermöglichen so das Erinnern über den historischen Jahrestag hinaus.

Gedenkgang und ökumenischer Gedenkgottesdienst

Der Arbeitskreis „Gedenken 9. November“ – die Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, der Evangelische Kirchenkreis Düsseldorf, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. in Düsseldorf und die Katholische Kirche in Düsseldorf – lädt alle Interessierten zum Gedenkgang am 8. November sowie zum anschließenden ökumenischen Gedenkgottesdienst ein. Der Gedenkgang startet um 15 Uhr am Klemensplatz. Um 17 Uhr beginnt der ökumenische Gedenkgottesdienst in der Stadtkirche Kaiserswerth, Fliednerstraße 12.